



Case Study: INM | Universitätsklinikum München

Klinikinterne Kooperation und weltweite ProjektAbstimmung

Am Klinikum der Münchener Universität spielt das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) eine zentrale Rolle in der interdisziplinären Forschung und Lehre auf diesem Gebiet. Für die Projektzusammenarbeit an verschiedenen Orten und für die schnelle, sichere Support-Unterstützung der Internetentwicklungen nutzt das INM den Web-Conferencing-Service Netviewer.

Schnelle internationale Abstimmung

Als Berater und Gutachter im Gesundheitswesen hat das INM seine Schwerpunkte im Qualitätsmanagement im Bereich der Notfallmedizin und der klinischen Medizin sowie in der medizinischen Lehre. Unter anderem entwickelt das Institut Webpräsenzen wie das Portal „MeCuM“. Hier können die Medizindozenten der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität für ihre Studierenden alle wichtigen Infos über Kurse, Seminare, Termine und Prüfungen bereitstellen – falls dabei Fragen oder Probleme auftauchen, steht das INM als Dienstleister bereit. Besonders wichtig bei den Webprojekten ist die nahtlose Zusammenarbeit und die tägliche Abstimmung innerhalb des Teams, dessen Mitglieder an unterschiedlichen internationalen und nationalen Entwicklungsstandorten arbeiten. Außerdem beschäftigt das INM einen Spezialisten für Oracle-Datenbanken.

Um die Abstimmung zu vereinfachen und Oracle-Projekte auch von fern begleiten zu können, suchte das INM nach einem Web-Conferencing-Tool, das einfach zu bedienen ist und sich mühelos in die Hochsicherheitsarchitektur des Münchener Uniklinikums integrieren lässt.



Das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) entstand zum Jahreswechsel 2001/2002 als interdisziplinäre Einrichtung im Klinikum der Universität München. Seine zentralen Aufgaben liegen in der Forschung und Lehre. Durch die gezielte Aus- und Weiterbildung verfolgt das Institut eine langfristig orientierte Qualitätsentwicklung im Medizinwesen.



Vielfältige Aufgaben

Die Netviewer-Software erwies sich schnell als zielführende Lösung: „Das Beste an Netviewer ist der Port 80“, erklärt IT-Bereichsleiter Dr. med. Marc Lazarovici. „Wir konnten vorher keine vernünftige Projektabstimmung bieten wegen der strikten Firewalls im Netz des Klinikums. Dass Netviewer trotzdem unbedenklich ist, hat das Sicherheitszentrum sehr schnell bestätigt.“ Mit zehn Mitarbeitern setzt Dr. Lazarovici Netviewer seither für verschiedene Aufgaben ein:

- Das Entwicklungsteam in München stimmt jeden Tag mit national und international tätigen Kollegen den neuesten Projektstand bei den verschiedenen Webportalen ab. Bei Bedarf wird direkt per Netviewer und integriertem Whiteboard weitergearbeitet.
- Diese Kollegen können fallweise jederzeit zu Meetings hinzugezogen werden - geplant oder spontan.
- Das Team arbeitet mit verschiedenen Stellen innerhalb des Klinikum-Campus an der Entwicklung und dem Support des MeCuM-Portals zusammen.
- Kundenunterstützung im Oracle-Bereich muss nun nicht mehr vor Ort erfolgen. Der Spezialist des INM kann die entsprechenden Projekte von München aus betreuen und muss deutlich seltener reisen.

Dr. Lazarovici: „Von zentraler Bedeutung ist für uns die Zeiterparnis. Dazu kommen wirklich gute Funktionen wie die Applikationsauswahl, damit wir nicht immer den gesamten Bildschirm übertragen oder sehen.“

Großes Zukunftspotenzial

„Netviewer ist absolut zielführend für uns. Es lief vom ersten Tag an, wir brauchen keine Schulungen und der Bildschirmaufbau ist viel schneller als bei unseren bisherigen Lösungen. Vor allem funktioniert es trotz der großen Sicherheitsvorkehrungen im Klinikum-Netzwerk“, resümiert IT-Bereichsleiter Dr. Lazarovici. Dem Tool prophezeit er außerdem großes Zukunftspotenzial im eigenen Hause: Je nachdem, wie sich die Nutzung entwickelt, könnten schon bald weitere Lizenzen nötig werden.

„Netviewer ist absolut zielführend für uns: Es ist enorm zeiteffizient und viel schneller als unsere bisherigen Lösungen.“

DR. MED. MARC LAZAROVICI
IT-BEREICHSLEITER

Vorteile auf einen Blick

- Schnelle Abstimmung über die Projektphasen
- Gemeinsame Bearbeitung von Entwürfen
- Effiziente, schnelle Kooperation
- Spart Zeit- und Reisekosten
- Keine Installation oder Konfiguration
- Einfache, intuitive Bedienung
- Höchste Sicherheit durch 128-bit-Verschlüsselung
- Unkomplizierte Implementierung
- Fraunhofer-zertifiziert

Benelux: Amsterdam +31 (0) 20 708 970 0
France: Paris +33 (0) 1 414 907 95
Iberia: Barcelona +34 935 514 502
Italia: Milano +39 02 479 507 81
Nordics: Stockholm +46 (0) 8 410 416 00
Österreich: Wien +43 1 532 1612 0
Schweiz: Thalwil +41 (0) 44 722 800 0
UK & Irland: Guildford Surrey +44 (0) 14 835 490 20

Deutschland (Headquarters): Karlsruhe +49 (0) 721 354 499 0

www.netviewer.com

